

STIPENDIENBERICHT

Name: **Lenka Dvořáková**

Hemaituniversität: **Südböhmische Universität in Budweis**

Zieluniversität: **Universität Wien**

Zielinstitut: **Institut für Germanistik**

Aufenthaltstermin: **Wintersemester 2010/2011**

Mein Aufenthalt in Wien hat mir ermöglicht für eine Diplomarbeit (*Physiognomisch gesehen sind wir noch immer Fußgänger. Reisen als interkulturelle Erfahrung bei Christoph Ransmayr*) die wichtigsten Materialien zu finden und damit die nötige bibliografische Grundlage herzustellen. Dazu habe ich vor allem die Quellen der Universitätsbibliothek, der Nationalbibliothek des Literaturhauses genutzt.

Ich habe nicht nur mit der Primärliteratur, sondern auch mit der Sekundärliteratur gearbeitet. Ich habe mich zuerst mit der Theorie der Postmoderne und Moderne beschäftigt und daher habe ich viele Quellen für die theoretische Einleitung von meiner Diplomarbeit entdeckt. Dann habe ich mit der Essayistik von Christoph Ransmayr aber vor allem mit den Büchern *Die Verbeugung des Riesen*, *Geständnisse eines Touristen*, *Der Weg nach Surabaya* und *Im blinden Winkel* gearbeitet. Dank der zahlreichen Literaturquellen habe ich daraus das Konzept meiner Diplomarbeit ausgearbeitet.

Ich habe auch den Kontakt mit Christoph Ransmayr aufgenommen und hoffe, dass es mir ermöglicht wird, ein Interview mit dem Autor zu realisieren.

In Wien habe ich auch viele Literaturveranstaltungen besucht, was auch zu meiner literarischen Ausbildung nur positiv beitragen hat.

Nicht zuletzt der Vergleich mit dem Budweiser Milieu (Germanistik an der pädagogischen Fakultät der Südböhmischen Universität) und das Kennenlernen hiesiger Kultur waren für mich von großer, besonderer Bedeutung. Wien hat mir nicht nur literarische Quellen geboten (die ich in Tschechien gar nicht hatte finden können), sondern hat wesentlich auch zu meiner persönlichen Entwicklung beigetragen. Der Aufenthalt hat es mir im Allgemeinen ermöglicht, weiter – hinter den Horizont meiner bisherigen Erkenntnis zu sehen.